



Aarau, 10.01.2019

Medienmitteilung zur Parteiversammlung der EVP Aargau

## Auch die EVP will in den Ständerat!

**Die Evangelische Volkspartei (EVP) hat an ihrer Parteiversammlung vom 9. Januar 2019 in Brugg Dr. Roland Frauchiger einstimmig für die Ständeratskandidatur nominiert. Sie hofft mit dem lösungsorientierten und pragmatischen Kandidaten auf ein gutes Wahlergebnis. Gleichzeitig fasste die EVP die Nein-Parole für die Zersiedelungsinitiative, die am 10. Februar zur Abstimmung kommt.**

### **Verantwortung, Freiheit, Familie und Menschenwürde**

Grossrätin Lilian Studer stellte den Ständeratskandidaten Dr. Roland Frauchiger vor. Sie beschrieb ihn als glaubwürdigen Politiker mit einem breiten Erfahrungshintergrund. Es sei ihm wichtig, Verantwortung zu tragen, den Bürgerinnen und Bürgern aber auch möglichst viel Freiheit oder Eigenverantwortung zu überlassen, damit ihre Gestaltungsfreiheit bestehen bleibt.

Dem einstimmig nominierten Ständeratskandidat ist Freiheit, Verantwortung, Familie und Menschenwürde sehr wichtig. Er geht davon aus, dass die aktuelle politische Agenda zu stark von den Polparteien bestimmt wird, die ihre extremen Meinungen über eine mehrheitsfähige Lösung stellen. Die EVP habe in diesen Debatten einen immer wichtigeren Auftrag. Sie müsse mit anderen Parteien aus der Mitte zwischen den Polen vermittelnd wirken, damit gute Lösungen möglich werden.

### **Ja zur Zersiedelungsinitiative**

Entgegen ihrer Mutterpartei sagte die EVP Aargau Nein zur Zersiedelungsinitiat

ive. Der EVP Aargau liegen zwar ökologische Anliegen sehr am Herzen. Sie bewertete aber die Abstimmungsvorlage zu radikal. Die Initiative bestraft jene Kantone, welche die Vorgaben des Raumplanungsgesetzes umgesetzt haben, indem sie die bereits eingeschränkten Bauzonen einfriert. Auch der Aargau würde somit zu den Verlierern gehören.

### **Für Auskünfte:**

Dr. Roland Frauchiger, Co-Präsident EVP Aargau, 079 416 62 49

Bilder befinden sich im Anhang.